

Nr. 2/2012 März April Mai



Bei uns in Zuffenhausen

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Zuffenhausen



Abendmahl

www.ev-kirche-zuffenhausen.de



Impuls

Liebe Leserinnen und Leser,

»Mein Segn hasch« – manchmal taucht in unserer Umgangssprache das genuin evangelische, ja das urbiblische Verständnis des Segens auf. »Also guat, mein Segn hasch« – das sagte meine Großmutter zu meinem Vater, als der die gebürtige Rheinländerin heiraten wollte. Keine Selbstverständlichkeit in einem württembergischen Dorf Ende der 50er Jahre. Lange Verhandlungen waren vorausgegangen, so wurde es später oft mit einem Schmunzeln erzählt. Und dann diese Erlösung, das befreiende »Ja – es ist gut.«

Eltern geben ihren Segen zu wichtigen Entscheidungen ihrer Kinder. Das erzählt die Bibel schon in den Familiengeschichten des Alten Testaments. In der Exodusgeschichte gibt Gott Mose und Aaron die Anweisung, die Menschen zu segnen: »Ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.« Und zwar mit den Worten: »Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.« 4. Mose 6, 24-26. Das ist der aaronitische Segen, der bis heute in unseren Gottesdiensten gesprochen wird. Nun bieten wir – im Zusammenhang mit dem Jahr des Gottesdienstes – auch an, dass Ihnen der Segen ganz persönlich zugesprochen wird, immer im Anschluss an die Abendmahlsfeier. Und Gottes Segen ist so reich und groß, dass er gar nicht für sich selbst behalten werden will. Wir Menschen dürfen ihn weitergeben, wie das schon Generationen in den biblischen und in unseren Familiengeschichten getan haben. Empfangen Sie Gottes Segen und geben Sie ihn weiter – denn der Segen tut gut!

Pfarrer Volkmar Rupp

2

Impuls

Inhalt

Impuls	2
Aus der Redaktion	2
Monatssprüche	2
Unsere Kirchen	2
Abendmahl	3
Aus dem KGR	4
MitarbeiterInnen	4
Report	5
Besondere Gottesdienste	6
Diakonische Angebote	6
Aus der Ökumene	7
Kinder- und Jugendarbeit	7
Veranstaltungen	8
Aus dem Stadtteil	9
Opfer und Spenden	9
Gruppen und Kreise	10
Freud und Leid	11
Gottesdienste	14
Adressen	16
Impressum	16

Aus der Redaktion

Die Landeskirche begeht 2012 das Jahr des Gottesdienstes. Altes wird genauer wahrgenommen, Neues ausprobiert. Ein wichtiger Teil des Gottesdienstes ist das Abendmahl. Was es für uns und unseren Glauben bedeutet, lesen Sie in dieser Ausgabe.

2002 bis 2012 – zehn Jahre Gemeindebrief! Einige Informationen und Zahlen zu diesem Jahrzehnt finden Sie ganz hinten.

Viel Spaß beim Lesen und eine schöne Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Monatssprüche

- März** Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele. *Markus 10, 45*
- April** Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! *Markus 16, 15*
- Mai** Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird. *1. Timotheus 4, 4*



Johanneskirche
Marbacher Str. 13



Michaelskirche
Föhrstr. 2



Pauluskirche
Unterländer Str. 15



Gemeinderaum
In der Sandgrube 3

Unsere Kirchen

Abendmahl

Schon immer feiern Christen Abendmahl. Es erinnert an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern, bei dem Brot gegessen und Wein getrunken wurde. Zur Bezeichnung der Abendmahlsfeier sind auch andere Begriffe gebräuchlich: Eucharistie, Heilige Kommunion und Messopfer wird sie in der katholischen Kirche genannt, Herrenmahl im ökumenischen Gespräch. In allen Kirchen wird das Abendmahl als Sakrament gefeiert.

Über Jesu letztes Mahl gibt es im Neuen Testament vier Texte. Die früheste Niederschrift dürfte 1. Korinther 11, 23-26 sein, die etwa zwanzig Jahre nach Jesu Tod verfasst wurde. Dazu kommen Matthäus 26, 26-29, Markus 14, 22-25 und Lukas 22, 15-20.

Im Abendmahl kommen Hoffnung und Freude auf Neuschöpfung sowie die Gemeinschaft der Menschen mit Gott und der Menschen untereinander zum Ausdruck. Das zeigte sich in unserer Kirche in früheren Zeiten im Gemeinschaftskelch, aus dem alle getrunken haben. Seit der überhitzten Aids-Debatte in den 80er Jahren feiern wir Abendmahl mit putzigen Einzelkelchen.

Für viele Christen ist das Abendmahl zu einem festen Bestandteil ihrer Frömmigkeit geworden, weil sie darin auch Vergebung der Sünden und den Zuspruch Gottes erfahren.

In der römisch-katholischen Kirche gehört die Feier des Abendmahls in jeden Gottesdienst, während sich bei uns in den evangelischen Kirchengemeinden in den letzten Jahrzehnten die Praxis herausgebildet hat, es einmal im Monat zu feiern, bei uns in Zuffenhausen in der Regel am 2. Sonntag im Monat.

Das evangelische Abendmahlsverständnis hat sich in der Auseinandersetzung Martin Luthers mit seiner katholischen Kirche entwickelt. Luther hatte sich dagegen gewandt, das Abendmahl als Opfer zu verstehen – daher die Bezeichnung »Messopfer« – das der Priester Gott darbringt. Umgekehrt muss der Akzent darauf liegen, dass Gott am Menschen handelt und nicht der Mensch vor Gott. In der katholischen Kirche war es im Mittelalter üblich geworden, dass den Gläubigen nur die Hostie oder das Brot, nicht aber der Wein gereicht wurde. Als Begründung wurde angeführt: Das Brot ist als Leib Christi zu verstehen, in dem das Blut enthalten sei. Überdies war die Befürchtung groß, durch Verschütten des Weins das Blut Christi zu vergeuden. Noch heute wird in der römisch-katholischen Kirche den Gläubigen meist nur die Hostie oder das Brot gereicht, wengleich das Zweite Vatikanische Konzil die Austeilung von Brot und Wein erlaubt hat. Unsere katholische Schwestergemeinde St. Antonius von Padua in Zuffenhausen lädt einmal im Monat zur Kelchkommunion ein.

Was im Abendmahl geschieht, spricht den Menschen mit all seinen Sinnen an, doch lässt sich nicht alles mit letzter Genauigkeit erklären.

Strittig war und ist die Frage, wie es denn zu verstehen ist, dass Jesus in seinen Stiftungsworten Leib und Blut mit Brot und Wein gleichsetzt. Nach katholischer Lehre werden Brot und Wein in Leib und Blut Christi verwandelt (»Wesensverwandlung«, lat.: »Transsubstantiation«). Nach lutherischer Auffassung ist Christus in Brot und Wein kraft seines Wortes gegenwärtig (»göttliches Wortzeichen«), während nach reformiertem Verständnis das Abendmahl lediglich als Zeichen (»Symbol«) der Gegenwart Gottes zu sehen ist. Wenn es heißt, dass Gott den Menschen im Abendmahl durch Brot und Wein in Leib und Blut Jesu Christi begegnet, dann meint das:

1. Gott kommt uns näher als wir uns selbst nahe zu sein vermögen.
2. Gemeinschaft mit Gott ist nicht nur eine Verstandeserfahrung, sondern sie bezieht sich auf Leib und Seele.
3. Wir bekommen neue Kraft für unser Leben. Abendmahl ist Seelenstärkung.



3

Abendmahl





Trotz vieler Übereinstimmungen in Lehre und Praxis feiern die Kirchen das Abendmahl nicht gemeinsam. Die Taufe vereint, das Abendmahl trennt. Zur Praxis der evangelischen Kirche, alle Getauften einzuladen, gibt es in der römisch-katholischen Kirche sowie in den orthodoxen Kirchen derzeit offiziell keine Entsprechung.

Traditionell war in der evangelischen Kirche die Zulassung zum Abendmahl mit der Konfirmation verbunden. Inzwischen sind wir dazu übergegangen, alle – auch Kinder – an den Tisch Jesu einzuladen. Manche Dinge lernt man eben nicht mit dem Kopf, sondern über das Erleben, über die Erfahrung. In der Kinderkirche und in der Schule bereiten wir Kinder auf das Abendmahl vor. Hilfreich ist dabei, dass wir das Abendmahl schon seit vielen Jahren mit dem Saft der Trauben, also alkoholfrei feiern.

Pfarrer Dieter Kümmel



Investitur
Sonntag, 1. Juli
16 Uhr
Pauluskirche

Aus dem KGR

■ Neuer Dekan: Klaus Käßlinger

Klaus Käßlinger wird neuer Dekan in Zuffenhausen und übernimmt damit die Pfarrstelle an der Johanneskirche der Kirchengemeinde Zuffenhausen. Als Dekan im Evangelischen Kirchenkreis Stuttgart ist er darüber hinaus für die elf Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks Zuffenhausen sowie für Diakonie im Kirchenkreis Stuttgart zuständig. Klaus Käßlinger möchte die frohe Botschaft des Evangeliums lebensnah weitergeben und damit in die Gesellschaft hineinwirken. Eine ausführliche Vorstellung erscheint im nächsten Gemeindebrief.

■ alt bewährt und neu erprobt – unsere Gottesdienste



Unsere Landeskirche begeht das »Jahr des Gottesdienstes« – und wir in Zuffenhausen machen mit. Vieles in unseren Gottesdiensten ist alt bewährt. Das behalten wir gerne bei. Gleichzeitig wollen wir das Alte genauer wahrnehmen und einzelne neue Dinge ausprobieren. Haben Sie im neuen Jahr schon einen Gottesdienst besucht? Dann haben Sie bereits miterlebt, an welchen »Stellschrauben« wir gedreht haben. Jeweils ein Lied wird mehrere Wochen hintereinander gesungen und eingeübt. Das Stille Gebet ist länger, das Fürbittengebet konkreter. Einmal im Monat, im Anschluss an die Abendmahlsfeier, können Sie sich persönlich segnen lassen, wenn Sie möchten. Am Ausgang bekommen Sie den Wochenspruch mit. Bis Gründonnerstag läuft unsere »Testphase«.

Wir brauchen Ihre Rückmeldungen. Was wünschen Sie sich für die Gottesdienste, wovon träumen Sie? Kommen Sie auf uns zu. Gottesdienst, das bleibt unsere gemeinsame Sache.

PDA Daniel Renz

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

■ Abschied von Zuffenhausen



Liebe Zuffenhäuser Gemeinde, mir kommt es vor, als sei es gestern gewesen: meine Investitur in Zuffenhausen an einem schönen Junitag – aber es sind schon beinahe sechs Jahre vergangen, seit ich in Zuffenhausen als Pfarrerin begonnen habe. Wie im Flug sind die Jahre vergangen und es war für mich eine sehr schöne Zeit.

Mit meinem Amtsantritt wurde die Pfarrstelle Pauluskirche West auf einen Stellenumfang von 75% reduziert. Seither sind die Gemeindegliederzahlen in Zuffenhausen weiter zurückgegangen und die nächste Reduzierung, jetzt auf 50%, steht an. Weil ich auch weiterhin mehr als eine halbe Stelle wollte, habe ich mich in Stuttgart-Freiberg beworben und wurde dort als neue Pfarrerin gewählt. Ich freue mich, dass ich im Dekanatsbezirk Zuffenhausen und somit in der Nähe bleiben kann.

So wird sicher auch in Zukunft die eine oder andere Begegnung möglich sein.
 Vermissen werde ich die Pauluskirche, sie ist mir mit den Jahren sehr vertraut geworden durch die Gottesdienste dort, aber auch durch die Kinderkirche und den Konfirmandenunterricht. Fehlen werden mir auch die vielen netten Menschen, mit denen ich zu tun hatte: die Teams von der Kinderkirche und vom Familiengottesdienst für Kleine Leute, die Menschen in meinem Seelsorgebezirk, die ich ein Stück weit durch Höhen und Tiefen ihres Lebens begleiten durfte, die Kirchengemeinderätinnen und -räte, die Frauen vom Frauenkreis, die Erzieherinnen in unseren Kindergärten, die Mesnerin und die Sekretärin und die anderen Hauptamtlichen vom Zuffenhäuser Konvent.
 Ihnen allen danke ich für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünsche allen Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Gott befohlen und auf Wiedersehen!

Pfarrerin Barbara Reiner-Friedrich

Verabschiedungsgottesdienst
 17. Mai
 Christi Himmelfahrt
 10 Uhr
 Ferienwaldheim

5

Report

■ Kindergarten In der Sandgrube

Mein Name ist Maria Jäger, ich bin 25 Jahre alt, verheiratet und wohne in Mönchfeld. Seit Januar 2012 arbeite ich im Ev. Kindergarten In der Sandgrube 3.

Meine Ausbildung zur Kinderpflegerin habe ich in der Anna-Haag-Schule in Backnang abgeschlossen. Schon während meiner Ausbildung stand für mich fest, dass ich mich weiter zur Erzieherin qualifizieren möchte. Zur Zeit mache ich eine Teilzeitausbildung zur Erzieherin im Kompetenzzentrum Silberburg in Stuttgart.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern, den Eltern, den Kolleginnen und der Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen Maria Jäger



■ Gemeindepraktikant

Als Praktikant bei PDA Daniel Renz bin ich von Mitte März bis Ostern auch in Ihrer Gemeinde zu Gast. Mein Name ist Julian Zeyher, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Esslingen. Zur Zeit wohne ich in Bamberg und studiere Evangelische Theologie an der Universität Erlangen. Ich freue mich schon auf spannende Erfahrungen, Aktionen und Begegnungen mit und bei Ihnen! Bis dahin grüßt Sie herzlich Ihr

Julian Zeyher



■ Fahrdienst gesucht – und gefunden

So rasch kann's gehen bzw. fahren. Einen Fahrdienst für's Gemeindecafé im Johanneshof haben wir gesucht. Kurz vor Weihnachten kam der entscheidende Anruf. Jetzt freuen sich unsere Bewohnerinnen aus dem Samariterstift. Immer am dritten Dienstag im Monat werden sie abgeholt und zurückgebracht. Und deswegen können sie teilnehmen am Gemeindecafé. Das ist Gemeinde, das ist Kirche. Vielen Dank!

PDA Daniel Renz

Report

■ Winterwaldheim

In der ersten Januarwoche genossen 29 Kinder das Winterwaldheim im Dietrich-Bonhoeffer-Haus unter der ehrenamtlichen Leitung von Sandra Zehender, Anna Linder und Team. Highlights waren der Besuch eines Zauberers und, wie jedes Jahr, der Gottesdienst an Epiphantias in der Pauluskirche. Jedes Kind bekam dort seinen persönlichen Schutzengel und konnte sich segnen lassen. Und zum Abschluss ging es hoch hinaus – auf den Kirchturm!

KGRin Anna Linder



Besondere Gottesdienste

sonntags
10.30 Uhr
Johanneshof



6

Besondere Gottesdienste

sonntags
10.30 Uhr
Pauluskirche

sonntags
10 Uhr
Michaelskirche

sonntags
18 Uhr
Pauluskirche

18. März
jeweils 10 Uhr
Diamantene K.
Johanneskirche

Goldene K.
Pauluskirche

2.-4. April
jeweils 19 Uhr

The logo for 'Café Formularis' consists of a blue silhouette of a coffee cup. Above the cup, the words 'Café' and 'Formularis' are written in a light blue, cursive script. The 'Café' is positioned to the left of the cup, and 'Formularis' is to the right.

montags
15-18 Uhr
Johanneshof
Marbacher Str. 13

■ Familiengottesdienst für Kleine Leute

für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Familien:
Wir singen, beten und erleben biblische und andere Geschichten.
Nach einer halben Stunde laden wir ein zu Kaffee, Saft und Äpfeln.

11. März Nicki ist anders

15. April Wir säen Zukunft

6. Mai Wir machen Musik

Kontakt: Pfrn. Barbara Reiner-Friedrich, Tel. 51 85 19 42

■ Kinderkirchen

Die Kinderkirche beginnt wieder am 11. März. Unser Thema: Jakob – Gott sagt ja zu dir. Am Ostersonntag feiern wir einen Familiengottesdienst mit Tauferinnerung. Wir freuen uns auf alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Kontakt: Pfrn. Barbara Reiner Friedrich, Tel. 51 85 19 42

In der Michaelskirche beginnt die Reihe zu Passion und Ostern am 11. März und schließt mit dem Familiengottesdienst mit Tauferinnerung an Ostern ab.

Kontakt: Pfr. Volkmar Rupp, Tel. 8 26 36 60

■ mitten drin

25. März »Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt...?« – Landwirtschaft und Schöpfungsverantwortung heute

13. Mai »Redet Geld – schweigt die Welt!« – Christen und die Finanzen

■ Diamantene und Goldene Konfirmation

Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1952 sowie 1962. Möchten Sie mitfeiern und andere Ihres Jahrgangs wieder sehen? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Johanneskirche, Tel. 8 60 56 93 oder im Gemeindebüro Pauluskirche, Tel. 87 24 14.

■ Passionsandachten – Orte der Passion

Zum Jahr des Gottesdienstes 2012 wagen wir in der Karwoche etwas Neues: Wir suchen »Orte der Passion« bei uns in Zuffenhausen auf.
Montag, 2. April Auffahrtsrampe der B 10/27, Satteldorfer Straße
Dienstag, 3. April Polizeirevier Zuffenhausen, Ilfelder Straße
Mittwoch, 4. April Stolperstein in Neuwirtshaus, Syltstraße
Eingerahmt von Liedern und Liturgie, die von KonfirmandInnen mitgestaltet werden, erzählen diese Orte von erlebtem Leid bei uns in Zuffenhausen. Lassen Sie sich einladen und gehen Sie mit. *Pfarrer Volkmar Rupp*

Diakonische Angebote

■ Café Formularis – Kontakt Beratung Hilfe

bei Fragen zum Arbeitslosengeld, Problemen mit Ämtern, Ärger über unverständliche Formulare, finanziellen Sorgen, Einsamkeit.

12. März Darlehen und Rückforderungen vom Jobcenter mit Martin Staiger

16. April Bildung und Teilhabe. Fragen und Antworten zum Bildungspaket mit Frau Ehret, Jobcenter

Kontakt: Dieter Edelman, 87 20 06

■ Diakonische Sozial- und Lebensberatung Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren

Sie sind Mutter oder Vater und in der Erziehungsphase?
Sie fühlen sich krank, erschöpft, mutlos? Ihnen fehlt immer häufiger die Kraft, Ihren Alltag zu bewältigen? Sie befinden sich in einer persönlichen Krisensituation?

Wir möchten Sie unterstützen, wenn es um die Erhaltung Ihrer Gesundheit geht! Wenn Stress, Belastung und Alltagsorgen zu seelischen Beeinträchtigungen der Gesundheit führen, kann eine Mutter- (Vater-) Kind-Kur diese mildern.

Neben der Sozial- und Lebensberatung stellt die Arbeit für und mit Müttern ein Teilgebiet unserer Aufgaben dar. Mütter, die vom anstrengenden Familienalltag erschöpft, vielleicht sogar schon davon krank geworden sind und dringend Erholung und Hilfe brauchen, laden wir ein, die eigene Situation zu verändern und sich mit unserer Unterstützung um eine Mutter-Kind-Kur zu bemühen. Nach einer individuellen Beratung unterstützen wir bei der Beantragung der Kurmaßnahme und bei der Suche nach einer Kureinrichtung, die den Bedürfnissen der jeweiligen Mutter entspricht. Nach der Kur sind weiterführende Begleitung und Beratung zur Beibehaltung der Erfolge möglich.

Kontakt: Dipl. Sozialarbeiter Dieter Edelmaier, Tel. 87 20 06



Kreisdiakoniestelle Stuttgart
Sozialer Beratungsdienst
Zuffenhausen
Ilsfelder Str. 10
Sprechstunden
Di 14–17 Uhr
Fr 9–12 Uhr
und nach Vereinbarung
dbs-diakonie-zuffenhausen@t-online.de

■ Hospizinitiative Zuffenhausen

6. März »Tote begraben und Trauernde trösten – Christliche Bestattungskultur im Wandel« mit Dr. Wolfgang Raible, Krankenhausseelsorger
13. März »Wie können wir helfen, wenn jemand nicht mehr leben möchte?« mit Dr. Rolf Steinhilper
20. März »Brauchen demenziell erkrankte Menschen eine andere Begleitung in ihrem Sterben?« mit Sabine Horn, Palliative-Care-Fachkraft

Kontakt: Mary Kling, Tel. 87 27 67, Evelyn Meyer, Tel. 87 35 51

dienstags 19.30 Uhr
Franz-Josef-Fischer-Haus
Besigheimer Str. 19

Aus der Ökumene



Der Frühling hat auch im Weltladen Einzug gehalten: mit farbenfrohen Schals, passendem Schmuck, bunten Körben und Taschen. Für das bevorstehende Osterfest haben wir österliche Dekorationen, lustige Eierwärmer, Schokoladenhasen und hübsche Becher für Sie eingekauft. Außerdem gibt es neue Kaffee- und Teesorten. Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Sie! *Ihr Weltladenteam*

Mo-Fr 9-13 Uhr
14.30-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
Besigheimer Str. 19

Kinder und Jugend

■ Waldheimanmeldung

Die Anmeldung von Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren, für unser Sommerwaldheim im Ev. Ferienwaldheim Zuffenhausen auf der Schlotwiese findet ganz entspannt am Samstagmorgen statt. Beide Waldheimabschnitte sind voneinander unabhängig und vollkommen gleichwertig. Der erste Abschnitt geht vom 30. Juli bis 10. August, der zweite vom 13. bis 24. August. Jedes Mal gibt es einen Elternnachmittag, an dem die Kinder zeigen, was sie alles im Waldheim erleben. Zur Anmeldung bringen Sie bitte wie jedes Jahr Impfbuch, Krankenversicherungskarte, Familien- oder Bonuscard sowie die Anzahlung in Höhe von 20 EUR pro Kind mit. Melden Sie Ihr Kind persönlich oder durch einen Verwandten mit Vollmacht an. Wir freuen uns auf ein tolles Waldheim mit den Kindern.

Samstag
10. März
9 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Bietigheimer Str. 11



7

Aus der Ökumene

mittwochs
17-18.15 Uhr
Dietrich-
Bonhoeffer-Haus

■ **Jungschar**

Unser kostenloses Angebot für Kinder. Anna, Daniela, David, Flo, Lucas und Ulli singen, basteln und spielen im Untergeschoss des DBH mit euch. Schnuppert doch einfach mal rein.
Kontakt: Jugendreferent Simon Bäuerle, Tel. 8 79 09 80

10.-14. April
8.30-16.30 Uhr

■ **Integratives Waldheim in den Osterferien**

Für Kinder mit und ohne Behinderung im Evangelischen Ferienwaldheim Zuffenhausen.
Anmeldung: Montag 19. März, 16-19 Uhr im Büro der Ev. Jugend Stuttgart, Ilsfelder Str. 10.
Kontakt: Gabriele Mihy, Tel. 87 21 05



monatlich
samstags
8.30-10.30 Uhr
Johanneshof

■ **Gemeindefrühstück**

31. März »Karibische Klänge mit einer Steelband aus der Schweiz«
28. April Das Bahai-Zentrum Stuttgart befindet sich in Zuffenhausen. Ein Angehöriger stellt uns die weltweit verbreitete Religion der Bahai vor.



monatlich
dienstags
14.30 Uhr
Johanneshof

■ **Gemeindecafé**

20. März Abendmahl an Tischen mit PDA Daniel Renz, danach gemeinsames Kaffeetrinken
17. April Besuch im Treffpunkt Sandgrube. Fahrt mit der neuen U15: 14.13 Uhr, Haltestelle Zuffenhausen Rathaus. Von der Haltestelle Wimpfener Straße sind es rund 200 Meter Fußweg bis zum Gemeindehaus In der Sandgrube 3.
15. Mai Gemeinsames Singen mit Kantorin Jutta Müller
Kontakt: Gemeindebüro Johanneskirche, Meike Lorenz, Tel. 8 60 56 93 oder PDA Daniel Renz, Tel. 69 97 28 62

monatlich
dienstags
14.30-16.30 Uhr
Gemeinderaum
In der Sandgrube

■ **Treffpunkt In der Sandgrube**

13. März Basteln mit Lieselotte Hinderer
17. April Das Gemeindecafé ist bei uns zu Gast.
15. Mai »Sich regen bringt Segen« – Gymnastik mit Eva Röhm-Blum

Samstag
5. Mai
10-17 Uhr
Pauluskirche

■ **Meditatives Tanzen**

Der Frühlingstanztag für Frauen mit Karin Enghardt-Joswich findet dieses Mal wieder in Zuffenhausen statt. Mitzubringen sind eine Decke, bequeme Kleidung, Schuhe zum Tanzen und etwas Leckeres zum Essen für ein gemeinsames Buffet.
Anmeldung bei Eva Röhm-Blum, Tel. 8 26 41 85

Proben
wöchentlich
dienstags
20-22 Uhr
Johanneshof

■ **Neues Chorprojekt der Pauluskantorei**

Die Pauluskantorei lädt interessierte SängerInnen mit chorischer Erfahrung zur Mitwirkung ein.
Auf dem Programm stehen die Passion »Die sieben Worte Jesu am Kreuz« von César Franck und Mozarts Passionskantate KV 42.
Die Aufführung ist am Karfreitag, 6. April, um 17 Uhr in der Pauluskirche zusammen mit Solisten und der Paulussinfonietta.
Kontakt: Dekanatskantorat, Tel. 8 07 07 70

■ Stuttgarter Orgel-Matinee

In der 101. Veranstaltung am 25. März ist als Gastorganistin Bernadetta Šunavská zu hören. Die junge slowakische Organistin hat bei internationalen Wettbewerben hervorragende Preise gewonnen und ihr künstlerisches Aufbaustudium in Stuttgart abgeschlossen. Sie spielt Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Sebastian Bach und César Franck.



sonntags
11.15 Uhr
Pauluskirche

Bei der 102. Veranstaltung am 13. Mai spielt Hans-Rudolf Krüger finnische Orgelmusik von Klemetti, Parviainen, Raitio, Salonen, Sibelius und Viittala. Der Eintritt ist jeweils frei. Um Spenden wird gebeten.

Aus dem Stadtteil

■ Altenclub Zuffenhausen (ACZ)

15. März »'s ist traurig, aber wahr« – mit Poesie und Bänkelsang in den Frühling – mit Peter Juréwitz und Peter Hohler am Flügel
19. April »Bunter Melodienreigen« – mit Hansjörg Meindl, Eleonore Busse und Gisela Reich, am Flügel Monika Wallner
10. Mai »Eine Rundreise durch Jordanien« von und mit Richard Weller
Kontakt: Liselotte Scharnbeck, Tel. 87 35 60



donnerstags
14-16.30 Uhr
DBH

9

Aus dem Stadtteil

Opfer und Spenden

■ Spende aus Himmelsleiter

Pfarrer Ulrich Vallon überreichte am 17. Dezember der 1. Vorsitzenden des KGR, Helga Klempf, einen Scheck in Höhe von 3.786,50 EUR. Das Geld wurde von der Gesamtkirchengemeinde Himmelsleiter im Rahmen ihres Freiwilligen Beitrags für Außenspielgeräte im Ev. Ferienwaldheim Zuffenhausen auf der Schlotwiese gesammelt.

Nahezu die Hälfte der Kinder, die unser Sommerwaldheim besuchen, kommt aus diesen Gemeinden. Es ist eine willkommene Beteiligung an den Kosten und tolle Wertschätzung unserer Einrichtung. Vielen Dank! *KGR Thomas Siegel*



■ Opfer- und Spendenergebnisse 2011

Allen SpenderInnen ganz herzlichen Dank!

Gottesdienstopfer Brot für die Welt	4.451,24 EUR
Spenden Brot für die Welt	1.147,89 EUR
Gottesdienstopfer Diakonie	754,96 EUR
Diakonische Spende für Diakonisches Werk	850,00 EUR
Freiwilliger Beitrag »Danke« gesamt	13.012,00 EUR
davon: Ferienheim	2.242,50 EUR
Mühleisenorgel	1.587,50 EUR
Diakonie Plus	5.275,00 EUR
unaufgeteilt	3.907,00 EUR



Gruppen und Kreise

■ Treffpunkte

Gemeindefrühstück: samstag, 31. März, 28. April, 8.30-10.30 Uhr, Johanneshof; Kontakt: Elisabeth und Horst Rau, Tel. 87 38 88

Gemeindecafé: dienstags, 20. März, 15. Mai, 14.30-16.30 Uhr, Johanneshof, 17. April, Besuch im Treffpunkt Sandgrube; Kontakt: Pfarramt Johanneskirche, Meike Lorenz, Tel. 8 60 56 93 PDA Daniel Renz, Tel. 69 97 28 62

Treffpunkt In der Sandgrube: dienstags, 13. März, 17. April, 15. Mai, 14.30-16.30 Uhr, Gemeinderaum In der Sandgrube 3; Kontakt: Liselotte Keller, Tel. 82 27 30

Treffpunkt Michaelskirche: dienstags, 20. März, 24. April, 22. Mai, 14.30 Uhr, Gemeinderaum der Michaelskirche; Kontakt: Pfr. Volkmar Rupp, Tel. 8 26 36 60

Männerkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat, Gemeinderaum der Michaelskirche; Kontakt: Rudolf Jeutter, Tel. 8 26 13 40

Frauenkreis: 1. und 3. Montag im Monat, 15-16.45 Uhr, Gemeinderaum Güglinger Str. 13; Kontakt: Pfrn. Barbara Reiner-Friedrich, Tel. 51 85 19 42, Pfr. Dieter Kümmel, Tel. 87 24 14

Gesprächskreis für Frauen: jeden 1. Mittwoch im Monat, Paulusstüble; Kontakt: Theresia Sailer, Tel. 8 70 15 96

Offener Abend für Frauen: jeden 2. oder 3. Mittwoch im Monat, Gemeinderaum In der Sandgrube 3; Kontakt: Elsbeth Urhahn, Tel. 8 26 66 00, Siglinde Reichert, Tel. 82 27 79

Meditationskreis der Stille: donnerstags, 19-20.15 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus; Kontakt: Ital Schadewaldt, Tel. 3 19 45 76

Ökumenischer Hauskreis: 14-tägig, donnerstags, 20 Uhr, an wechselnden Orten; Kontakt: Johannes und Andrea Hessel, Tel. 8 70 60 56, Barbara Meiser, Tel. 82 53 59

Vertrauensleute Johanneskirche: Dienstag, 22. Mai, 18.15 Uhr, Johanneshof

Zuffenhäuser Kirchenschmaus: 10. März, 14. April, 26. Mai, 12-14 Uhr, Pauluskirche; Kontakt: Pfr. Dieter Kümmel, Tel. 87 24 14

■ Kinder, Jugend und Eltern

Stilltreff: jeden 3. Dienstag im Monat, 10.15-12 Uhr, Johanneshof; Kontakt: Waltraud Gartner-Bachmann, Tel. 8 79 05 13, Heiderose Schäfer, Tel. 8 79 08 34

Schlumpfenland: Kindergruppe für 2-3-Jährige, Backhäusle; Kontakt: Sonja Wojcik, Tel. 8 70 16 70

Lern- und Spielgruppe für Grundschul Kinder: dienstags-donnerstags, 14-16 Uhr (außer Schulferien), Jugendhaus, Bartensteiner Str. 11; Kontakt: Elisabeth Kerler, Tel. 8 70 15 64, Johanna Rudolph, Tel. 50 42 66 62

Kinder- und Jugendgruppen des Ev. Jugendwerks Zuffenhausen (ejz), Ilfelder Str. 10, Johanneshof, 2. Stock, Tel. 8 79 09 80, mobil: 01 76/38 22 13 76, Gruppenangebote weiterhin im Dietrich-Bonhoeffer-Haus; mittwochs, 17-18.15 Uhr, Jungschar; Kontakt: Jugendreferent Simon Bäuerle, (außer Schulferien) Di 15-17 Uhr, Mi 19-21 Uhr, Do 10-12 Uhr; Verwaltung: Christa Rätz, Di 14.30-16.30 Uhr, Do 8-13 und 13.30-16.30 Uhr

Krabbelgruppen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus:

- montags, 10-11 Uhr für Kleinkinder (geboren im 2. Halbjahr 2009); Kontakt: Heidi Wilbers, Tel. 07150/91 45 73
- dienstags, 10-11 Uhr für Kleinstkinder (geboren im 1. Halbjahr 2011); Kontakt: Sandra Gall, Tel. 27 31 34 42
- dienstags, 15-17 Uhr für Kleinkinder (geboren im 2. Halbjahr 2008); Kontakt: Tanya Schneider, Tel. 91 26 72 17
- mittwochs, 10-11 Uhr für Kleinkinder (geboren im 2. Halbjahr 2010); Kontakt: Kirsten Leinweber, Tel. 50 43 32 97



10

Gruppen und Kreise



- mittwochs, 15.30-17 Uhr für Kleinkinder (geboren im 2. Halbjahr 2009); Kontakt: Heidi Wilbers, Tel. 07150/91 45 73
- freitags, 10-11 Uhr für Kleinstkinder (geboren im 1. Halbjahr 2011); Kontakt: Sandra Gall, Tel. 27 31 34 42

■ Diakonische Angebote

Café Formularis: monatlich montags, 15-18 Uhr, Johanneshof; Kontakt: Dieter Edelmaier, Tel. 87 20 06
Gruppe für pflegende Angehörige: Kontakt: Ruth Schwarz, Tel. 87 14 10
Alzheimer-Betreuungsgruppe: mittwochs, 14.30-17.30 Uhr, Gemein-
 deraum Güglinger Str. 13; Kontakt: Eva Röhm-Blum, Tel. 8 26 41 85
Hospizgruppe Zuffenhausen: Kontakt: Mary Kling, Tel. 0173/8 48 84 10
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: montags, 19.30 Uhr, Johannes-
 hof; Kontakt: Ulrich Herbring, Tel. 07150/97 05 35
Besuchsdienst »Zeit schenken!« Kontakt: Heike Linder
 und Angelika Zöller, Tel. 67 32 82 91



11

Feud und Leid

■ Gebets- und Bibelkreise

Morgenandacht: donnerstags (außer Schulfertien), 9 Uhr, Johanneshof
Missionsgebetskreis: donnerstags, 8. März, 12. April, 10. Mai,
 15 Uhr, Johanneshof; Kontakt: Liselotte Keller, Tel. 82 27 30
Aidlinger Kreis, Bibelstunde am Nachmittag: dienstags, 15 Uhr,
 Kleiner Saal der Ev. Method. Kirche, Cheruskerstr. 7;
 Kontakt: Schwester Rosemarie Schäfle, Tel. 5 05 08 75



■ Kirchengemeinderat

donnerstags, 15. März, 19. April, 24. Mai, 19.30 Uhr, Johanneshof
 Alle Sitzungen des Kirchengemeinderates sind öffentlich.
 Sie sind herzlich dazu eingeladen.



■ Kirchenmusik

Blockflötenprojekt für Kinder: dienstags, 15.15 und 16 Uhr,
 Johanneshof
Flötenkreis: dienstags, 17.30 Uhr, Johanneshof
Michaelschor: montags, 19.15 Uhr, Gemein-
 deraum In der Sandgrube 3
Pauluskantorei: dienstags, 20 Uhr, Paulusstübe
Posaunenchor: mittwochs, 20 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Freud und Leid

■ Taufen

Wir begrüßen in unserer Gemeinde:

22.10. Pelle Krüger
 23.10. Til Aigner



■ Konfirmiert werden

**von Pfarrerin Barbara Reiner-Friedrich am 22. April in der Paulus-
 kirche:**

Philipp Bantle, Miriam Das, Svenja Ehrhardt, Daniel Frommelt,
 Franziska Greul, Ann-Kathrin Kostencevski, Lisa Kühnel, Philip Lenz,
 Laura Müller, Lena Neuen, Simon Roth, Mona Seeger, Michelle Sindel
 und Louis Vonier



von Pfarrer Dieter Kümmel am 29. April in der Pauluskirche:

Dennis Acker, Gina-Marie Blümner, Niklas Deffner, Robin Duppi, Mia Ebinger, Patrizia Groß, Jonas Hessel, Friederike Hils, Julian Kilgus, Alena Knorst, Hannah Leidenberger, Kathrin Mann, Katrin Müller, Johanna Pape, Florian Saß, Florian Sauer, Max Stohrer und Nicole Wojcik

von Pfarrer Volkmar Rupp am 29. April in der Michaelskirche:

Marvin Gössl, Julian Groß, Rick Hachenbruch, Marcel Kaufhold, Sophia Kosar, Kai Matt, Mike Matt, Sina Rohloff und Laura Zawiasa

12
Freud und Leid



■ Trauungen

Wir wünschen für die Zukunft alles Gute:

- 01.10. Kerstin Gmür geb. Kless und Harald Gmür
- 01.10. Nathalie Ocker geb. Altmann und Chris Ocker
- 12.11. Yvonne Pfau geb. Bauer und Maximilian Pfau

■ Bestattungen

Wir trauern um unsere verstorbenen Gemeindeglieder:

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 20.10. Ingeborg Bodamer | 21.12. Liselotte Henrich |
| 04.11. Günther Wolf | 22.12. Heinrich Leschhorn |
| 15.11. Helga Hartmann | 28.12. Wilhelm Häusser |
| 05.12. Erika Kniesel | 28.12. Martha Hahn |
| 15.12. Reinhold Glaser | 04.01. Otto Knödler |
| 19.12. Renate Kohlrub | 09.01. Hanna Metzger |
| 20.12. Elise Wurst | 10.01. Michael Roth |



■ Geburtstage

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes Segen:

- | | |
|----------|--|
| 75 Jahre | 02.03. Karl-Otto Wolter, 03.03. Gerhard Spiegler, 05.03. Burkhard Winkler, 08.03. Dieter Grambow, 20.03. Siegfried Dolde, 21.03. Rosalinde Dolde, 02.04. Hartmut Deting, 08.04. Albert Geist, 09.04. Margarete Hoermann, 11.04. Hannelore Behne, 11.04. Roland Weiß, 14.04. Doris Marbach, 15.04. Ingrid Born, 10.05. Renate Rempis, 12.05. Erwin Haas, 21.05. Helga Köberle, 22.05. Lore Kempfer, 22.05. Inge Pfeiderer, 29.05. Dieter Gauß, 30.05. Walter Lüttke |
| 80 Jahre | 27.03. Wolfgang Benzinger, 08.05. Manfred Schock, 09.05. Rosemarie Leutz, 10.05. Walter Illguth, 15.05. Dr. Eckehard Fromm, 21.05. Lore Fromm, 25.05. Gertrud Schaar, 28.05. Ruth Eisele, 30.05. Werner Saß |
| 81 Jahre | 04.03. Elfriede Gille, 15.03. Renate Eckhardt, 18.03. Hans-Georg Graetke, 30.03. Elisabeth Beck, 16.04. Marianne Lang, 21.04. Ingeborg Früh, 24.04. Gerhard Eisenmann, 29.04. Inge Osel, 05.05. Gertrud Bernstein, 10.05. Doris Pfob, 10.05. Rita Schmidt, 11.05. Erika Weckerle, 17.05. Helga Knoch, 20.05. Lilly Reichel, 23.05. Werner Beuck, 27.05. Helmut Adler, 29.05. Ruth Benkert, 31.05. Hermann Braun |
| 82 Jahre | 01.03. Gertrud Schölkopf, 02.03. Adolf Schölkopf, 05.03. Erika Ohl, 12.03. Margot Reiser, 27.03. Margarethe Kehr, 04.04. Lore Krell, 05.04. Ingeborg Sontowsky, 07.04. Edith Ratz, 17.04. Waltraut Sonnenmoser, 18.04. Erwin Maurer, 22.04. Helmut Mattern, 26.04. Ruth Krebs, 30.04. Melita Christophoridis, 02.05. Else Nuding, 03.05. Heidi Votteler, 05.05. Susanne Wagner, 06.05. Rolf Ziegler, 12.05. Ruth Eichner, 30.05. Gertrud Ott |
| 83 Jahre | 07.03. Ursula Jahnz, 29.03. Margot Hoppe, 03.04. Brunhilde Haeffner, 22.04. Rolf Kilgus, 23.05. Ruth Seidel, 25.05. Anny Schöller, 26.05. Margot Erhardt, 27.05. Herta Dieterich, 30.05. Gisela Meyer |

13.03. Werner Schäfer, 30.03. Helene Pfiz, 02.05. Emma Honal, 09.05. Adalbert Kempter, 27.05. Lotte Glock	84 Jahre
01.03. Lieselotte Hinderer, 09.03. Lore Eisenmann, 16.04. Ruth Müller, 02.05. Edith Lohrbeer, 24.05. Günther Knuth	85 Jahre
13.03. Heinz Schöll, 19.03. Hilde Karpf, 19.03. Ruth Schäfer, 19.03. Karl Wirths, 28.03. Hildegard Volz, 31.03. Gerhard Stein, 16.04. Alma Grübel, 28.04. Otto Schmidt, 02.05. Else Kübler, 02.05. Elisabeth Scholpp, 13.05. Erna Krone	86 Jahre
06.03. Dorothea Teufel, 08.03. Erich Beck, 16.03. Rudi Poike, 18.03. Siegfried Elsäßer, 31.03. Otto Keller, 15.04. Herbert Bez, 17.04. Irmgard Mosthaf, 28.04. Grete Karpinski, 25.05. Margot Hell	87 Jahre
17.03. Karl-Heinz Hoppe, 20.03. Emma Mond, 25.03. Karl Lehner, 29.03. Hermann Breuninger, 31.03. Lore Klumpp, 09.04. Anneliese Ordowski, 11.04. Else Sattler, 19.04. Maria Schmidt, 26.04. Hilde Bussas, 28.04. Margarethe Auracher, 15.05. Ilse Butu, 17.05. Maria Mendel	88 Jahre
14.03. Hans Scheffler, 16.03. Luise Sperr, 25.03. Emil Mezger, 28.03. Helmut Schlotterbeck, 14.04. Irene Jäger, 16.04. Ella Eckert, 18.04. Karl Fritz, 30.04. Anna Stammer, 22.05. Gert Bödecker	89 Jahre
04.04. Else Becher, 01.05. Erna Daiß	90 Jahre
14.03. Elisabeth Hummel, 05.04. Gertrud Lener, 13.04. Maria Rehm, 09.05. Lore Scheyhing, 20.05. Helene Frey, 31.05. Hilda Markolf	91 Jahre
27.04. Elisabetha Banhardt, 31.05. Maria Müller	92 Jahre
17.05. Pauline Kautzmann	93 Jahre
13.04. Richard Schäfer	94 Jahre
26.05. Hilde Hädrich	95 Jahre
28.03. Ruth Nägele	96 Jahre
30.03. Anna Epple	98 Jahre
26.03. Mathilde Ulmer	102 Jahre
12.05. Johanna Morlock	103 Jahre
07.04. Anna Grüning	104 Jahre



In eigener Sache

Übrigens – der Gemeindebrief »Bei uns in Zuffenhausen« feiert mit dieser Ausgabe sein zehnjähriges Bestehen. Anfangs war er etwas einfacher, aber mit wachsender Erfahrung im Redaktionsteam wurde er aufwändiger und ist seit 2010 komplett in Farbe. Er ist das wichtigste Informationsorgan der Kirchengemeinde. Jede Ausgabe stand – und steht weiterhin – unter einem besonderen Thema.

Dass dies stets mit viel Liebe und Arbeit verbunden war und ist, sollen folgende Zahlen zeigen:

Dies ist das 41. Heft. Bis heute wurden 700 Seiten – 30 Hefte mit 16 und 11 Hefte mit 20 Seiten – in ca. 2.700 ehrenamtlichen Stunden (rund 66 Stunden pro Ausgabe ohne Hausaufgaben) im Redaktionsraum der Pauluskirche überarbeitet, korrigiert, gekürzt und gestaltet. Uns – dem Redaktionsteam – macht die Arbeit viel Spaß und wir freuen uns schon auf die kommenden Themen.

Ihr Redaktionsteam



Gottesdienste	Johanneskirche Sonntag, 9 Uhr	Pauluskirche Sonntag, 10.30 Uhr	Michaelskirche Sonntag, 10 Uhr	Gottesdienstraum In der Sandgrube 3 Sonntag, 9 Uhr	Samariterstift Sonntag, 10 Uhr
26. Februar Invokavit	Prädikantin Schleehauf	Prädikantin Schleehauf	Renz (T)	Renz	
2. März	Fr 19 Uhr St. Antonius GD zum Weltgebetstag				
4. März Reminiszenz	Kümmel	Kümmel (T, Flö.Kreis)	Rupp/Wallentin Mehrgenerationen-GD	Prädikantin Dorn	Prädikantin Dorn
11. März Okuli	9 Uhr Kümmel (AM) 10.30 Uhr Fam.GD-KL Reiner-Friedrich und Team	Kümmel (AM, KiKi)	Rupp (AM, KiKi)	Rupp (AM)	
18. März Lätäre	10 Uhr Diamantene Konfirma. Reiner-Friedrich	10 Uhr Goldene Konfirmation Kümmel (KiKi)	Ökum. Kanzeltausch (KiKi) Briehl	Ökum. Kanzeltausch Briehl	
25. März Judika	Rupp (T)	(KiKi) 18 Uhr mittendrin-GD Kümmel und Team	Pfr i.R. Schadewaldt (T, KiKi)	Pfr i.R. Schadewaldt	
1. April Palmsonntag	Reiner-Friedrich	Reiner-Friedrich (KiKi)	Prädikantin Dorn (KiKi)	10 Uhr Fam.GD mit Kindergarten, Rupp	
2./3./4. April	Orte der Passion in Zuffenhausen, jeweils 19 Uhr Montag Kümmel, Dienstag Reiner-Friedrich, Mittwoch Rupp				
5. April Gründonnerstag	19 Uhr Renz (AM)				
6. April Karfreitag		Renz (AM)	Reiner-Friedrich (AM)	Reiner-Friedrich (AM)	
8. April Ostern	5.30 Uhr Osternacht Kümmel 8 Uhr Friedhof Auferstehungsfeier Reiner-Friedrich (Pos.Chor)	Fam.GD mit KiKi (T) Reiner-Friedrich	Fam.GD mit KiKi (T) Rupp	Rupp	Kümmel
9. April Ostermontag	10 Uhr St. Antonius Ökum. GD Bratu/Molthagen/Rupp/Sturm				

Datum	Johanneskirche	Pauluskirche	Michaelskirche	Gottesdienstraum	Samariterstift
-------	----------------	--------------	----------------	------------------	----------------

Datum	Johanneskirche Sonntag, 9 Uhr	Pauluskirche Sonntag, 10.30 Uhr	Michaelskirche Sonntag, 10 Uhr	Gottesdienstraum In der Sandgrube 3 Sonntag, 9 Uhr	Samariterstift Sonntag, 10 Uhr
15. April Quasimodogeniti	9 Uhr Kümmel 10.30 Uhr Fam.GD-KL Reiner-Friedrich und Team	Kümmel (T)	Prädikant Brouwer	Prädikant Brouwer	
21. April		Sa 18 Uhr Reiner-Friedrich (AM)			
22. April Misericordias Domini	Prädikantin Dorn	10 Uhr Konfirmation Reiner-Friedrich	Rupp (M.Chor)	Rupp (M.Chor)	
28. April		Sa 17 Uhr Kümmel (AM)			
29. April Jubilate	Pfr i.R. Schadewaldt	10 Uhr Konfirmation Kümmel	Konfirmation Rupp (AM, Pos.Chor)	Renz	
6. Mai Kantate	9 Uhr Kümmel 10.30 Uhr Fam.GD-KL Reiner-Friedrich und Team	Kümmel (PKant.)	Rupp	Rupp	Prädikantin Bauspieß
13. Mai Rogate	Kümmel (AM)	18 Uhr mittendrin-GD Kümmel und Team	Reiner-Friedrich (AM)	Reiner-Friedrich (AM)	
17. Mai Christi Himmelfahrt	10 Uhr Ferienwaldheim Verabschiedung Reiner-Friedrich (Pos.Chor)				
20. Mai Exaudi	Rupp (T)	Rupp (T)	Kümmel (T)	Kümmel	
27. Mai Pfingsten	Renz	Renz (AM)	Rupp	Rupp	
28. Mai Pfingstmontag	10 Uhr Rupp				

Wochenandachten im Samariterstift: mittwochs, 9.30 Uhr; **Morgenandacht im Johanneshof:** donnerstags, 9 Uhr

Legende: GD = Gottesdienst, T = Taufsonntag, AM = Abendmahl, Kiki = Kinderkirche, PKant. = Pauluskantorei, Pos.Chor = Posaunenchor, M.Chor = Michaelschor, Flö.Kreis = Flötenkreis, Konf. = KonfirmandInnen, Schul-GD = Schulanfänger-Gottesdienst, Fam.GD-KL = Familiengottesdienst für Kleine Leute im Johanneshof

Adressen

	Kirchengemeinderat	<i>1. Vorsitzende: Helga Klempt</i> , Künzelsauer Str. 25, Tel. 87 58 20 klempt@ev-kirche-zuffenhausen.de
	Dekanat Zuffenhausen	<i>Dekanat</i> , Ilfelders Str. 9, Tel. 8 60 56 90, Fax -91 dekanatamt@ev-kirche-zuffenhausen.de <i>Pfarrer zur Dienstaushilfe (PDA) Daniel Renz</i> , Bietigheimer Str. 11a, Tel. 69 97 28 62, renz@ev-kirche-zuffenhausen.de
	Johanneskirche	<i>Pfarramt Johanneskirche</i> , Ilfelders Str. 9, Tel. 8 60 56 93, Fax -94 Gemeindebüro: Mo-Do 9-11 Uhr, Do 14-16 Uhr gemeindebuero.johanneskirche@ev-kirche-zuffenhausen.de
16	Michaelskirche	<i>Pfarrer Volkmar Rupp</i> , Föhrstr. 2A, Tel. 8 26 36 60 rupp@ev-kirche-zuffenhausen.de <i>Pfarramt Michaelskirche</i> , Föhrstr. 2A, Tel. 8 26 36 60 Gemeindebüro: Di und Do 9-12 Uhr gemeindebuero.michaelskirche@ev-kirche-zuffenhausen.de
	Pauluskirche Mitte	<i>Pfarrer Dieter Kümmel</i> , Markgröninger Str. 19, Tel. 87 24 14 kuemmel@ev-kirche-zuffenhausen.de
Adressen	Pauluskirche West	<i>Pfarrerin Barbara Reiner-Friedrich</i> , Markgröninger Str. 19, Tel. 51 85 19 42; reiner-friedrich@ev-kirche-zuffenhausen.de <i>Pfarramt Pauluskirche</i> , Markgröninger Str. 19, Tel. 87 24 14 Gemeindebüro: Di, Mi und Fr 8-11 Uhr gemeindebuero.pauluskirche@ev-kirche-zuffenhausen.de
	Kirchenpflege	<i>Kirchenpfleger Matthias Essig</i> , Güglinger Str. 13, Tel. 8 20 51 89-0 kirchenpflege@ev-kirche-zuffenhausen.de
	Kirchenmusiker	<i>Dekanatskantor Hans-Rudolf Krüger</i> , c/o Dekanat, Ilfelders Str. 9, Tel. 8 07 07 70, krueger@ev-kirche-zuffenhausen.de
	Ev. Jugendwerk	<i>Jugendreferent Simon Bäuerle</i> , Ilfelders Str. 10, Tel. 8 79 09 80 mobil 01 76/38 22 13 76, baeuerle@ev-kirche-zuffenhausen.de www.ejz-online.de
	Mobile Diakoniestation	<i>Gesellschaft Mobile Jugendarbeit</i> , Lothringer Str. 13A, Tel. 87 20 46 <i>Pflegedienstleiterin Birgit Freyer</i> , Tel. 8 70 15 73, diakoniestation-zuffenhausen@gmx.de
	Nachbarschaftshilfe	<i>Waltraud Hermann</i> , Tel. 87 17 67 Sprechzeiten: Mo und Mi 9-11 Uhr
	Kreisdiakoniestelle	<i>Dieter Edelmaier</i> , Ilfelders Str. 10, Tel. 87 20 06 Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
	Telefonseelsorge Weltladen	Tel. 0800 111 0111 (ev.); 0800 111 0222 (kath.) Besigheimer Str. 19, Tel. 8 82 13 45 Mo-Fr 9-13 und 14.30-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
	Kindergärten	Bietigheimer Str. 11a Leiterinnen: Karin Diez und Elke Vogel, Tel. 8 79 08 94 Frauenstegstr. 50 Leiterin: Ursula Herrenleben, Tel. 82 29 24 Güglinger Str. 13 Leiterinnen: Sandra Hörner und Birgit Kövesi Tel. 87 95 54 In der Sandgrube 3 Leiterin: Marianne Mangalia, Tel. 8 26 31 21
	Bankverbindung	Kto. 2 443 256 BW-Bank (BLZ 600 501 01)

Impressum



Bei uns in Zuffenhausen.
Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Zuffenhausen. Redaktion: Helga Demuth, Gudrun Heineken, Volkmar Rupp, Thomas Siegel und Angelika Zöller
V.i.S.d.P: Volkmar Rupp, Föhrstr. 2A, 70439 Stuttgart
Satz und Layout: Friedemann Böttger; Auflage: 4.400
Nr. 3/2012 (Juni-August) erscheint am 1. Juni
Redaktionsschluss: 14. April; Thema: Integrative (Jugend-)Arbeit
gemeindebrief@ev-kirche-zuffenhausen.de